

HARDHEIM

Spielzeugbasar

Hardheim. Der Elternbeirat des katholischen Kindergartens „St. Franziskus“ veranstaltet im Rahmen des Wendelinusmarktes am Samstag, 15. Oktober, von 13 bis 16 Uhr in der Aula und Mensa des Schulzentrums einen Spielzeugbasar. Angeboten werden Spielzeuge aller Art, CDs, Bücher, Computerspiele und vieles mehr. Weitere Informationen und Nummernvergabe per E-Mail an spielzeugbasar-hardheim@web.de.

Gesangverein bewirbt

Hardheim. Der Gesangverein „Liederkrantz“ bewirbt an allen drei Markttagen (14. bis 16. Oktober) im alten Kindergarten. Angeboten werden neben Getränken auch Vesper wie Kochkäse, Hausmacher Wurstplatte, Schinkenbrot, Wurstsalat, Zwiebelkuchen sowie Kaffee und Kuchen.

Alpha-Glaubenskurs

Hardheim. (zeg) Zur Mitarbeiterbesprechung für einen im Frühjahr geplanten Alpha-Glaubenskurs unter dem Motto „Warum bin ich hier?“ sind alle Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinde am Donnerstag, 12. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindesaal eingeladen.

Baumarkt öffnet am 13. November seine Pforten



Der ursprüngliche Eröffnungstermin September war zwar nicht zu halten, da umfangreichere Arbeiten als zunächst geplant durchgeführt werden mussten. Doch inzwischen kommen die Bauarbeiten im Hardheimer Erfapark in großen Schritten voran, so dass der seit Jahren anhaltende Leerstand der Hauptfläche in Kürze beendet sein wird. Der neue Mieter der Flächen des früheren Rewe-Marktes, die Firma „Fishbull“, wird ihren Sonderpreis-Baumarkt am Montag, 13. November, eröffnen. Das Unternehmen mit Sitz in Neustadt bei Co-

burg befindet sich seit Jahren auf Expansionskurs. Innerhalb von 13 Jahren ist die Zahl der Filialen auf über 150 gewachsen. Das Sortiment der Sonderpreis-Baumärkte umfasst Kleinenwaren, Werkzeug, Farben und Malerzubehör. Auch Artikel aus den Bereichen Auto, Garten, Hobby und Haushalt werden angeboten. Was die weiteren leerstehenden Flächen im Erfapark angeht, so gibt es aktuell nichts Neues zu vermelden, teilte Nadine Hall, Pressesprecherin des Eigentümers Schoofs Immobilien, mit. rüb/Foto: Rüdiger Busch

Erlebnistour des BdS

Hardheim. Im Rahmen des Wendelinusmarktes gibt es am Samstag, 14. Oktober, wieder eine Erlebnistour des BdS. Die rund zweistündige Erlebnistour durch Hardheim führt u. a. zum Autohaus Richter in der Wertheimer Straße. Die Tour beginnt um 14 Uhr am Erfapark bei der Pyramide. Abschluss ist um ca. 16 Uhr am Schlossplatz, wo beim Gesangverein im alten Kindergarten eine Einkehr geplant ist. Alle Interessierten sind willkommen.

Fahrt zur Buchmesse

Hardheim/Buchen. (zeg) Eine Fahrt zur Frankfurter Buchmesse bietet die Volkshochschule am Samstag, 14. Oktober, allen Bücherfreunden bei ausreichendem Interesse an. Der Bus soll in Osterburken um 7.15 Uhr, in Buchen um 7.30 Uhr, in Walldürn um 7.40 Uhr, in Höpfigen um 7.50 Uhr und in Hardheim um 8 Uhr abfahren. Anmeldungen bei der VHS, Tel. (06281) 557930 oder (06283) 8338, oder im Rathaus, Tel. (06283) 5851.

LESERBRIEF

Zur Entscheidung des Gemeinderats:

„Enttäuschend“

Leser kritisiert abgelehnten Zuschuss für die kirchliche Sozialstation

Sicher, der Zuschuss für die Sozialstation zur Einrichtung eines geänderten „Essen-auf-Rädern“-Service ist für die Gemeinde Hardheim keine Pflichtleistung. Aber für alle Senioren, die auf diesen Dienst angewiesen sind, ist diese Entscheidung des Hardheimer Gemeinderats vom 28. September eine große Enttäuschung. Ich teile ausdrücklich den Einsatz des Gemeinderats für Schule, Krankenhaus und Sporthalle. Für Senioren jährlich keine 2000 Euro als Kannleistung zu bewilligen, wirkt in diesem Zusammenhang kläglich und enttäuschend. Ein besonderes Dankeschön gilt den Gemeinderäten von Höpfigen und Walldürn, die in dieser Angelegenheit viel sensibler gehandelt haben.

Dr. Herbert Simon, Hardheim

„Diamantene“ im Hause Rösch



Seit 60 Jahren gehen sie ihren Weg gemeinsam: Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten am Wochenende Anna und Heribert Rösch aus Bretzingen. Dazu gratulieren neben den beiden Töchtern mit Ehemännern auch ihre fünf Enkel und drei Urenkel. Der Dankgottesdienst findet am morgigen Samstag um 10.30 Uhr in der Bretzinger Pfarrkirche St. Sebastian und Vitus statt. adb/Foto: Adrian Brosch

Das Wohl der Patienten liegt ihr am Herzen

Edith Wolf ist seit 40 Jahren im Dienst des Hardheimer Krankenhauses – Beliebte Kollegin und engagierte Krankenschwester

Hardheim. (zeg) Seit 40 Jahren liegt Krankenschwester Edith Wolf das Wohl der Patienten im Krankenhaus Hardheim am Herzen. Dank ihrer positiven Einstellung und lobenswerten Haltung sowie ihres unermüdbaren Engagements hat sie sich um die Menschen und die wertvolle Einrichtung des Krankenhauses verdient gemacht. Die verdiente Anerkennung für ihr 40. Dienstjubiläum wurde durch Krankenhausverwalter Ludwig Schön und mehrere Kolleginnen in gebührender Form gewürdigt.

In der Laudatio ließ Schön das Leben und Wirken der Jubilarin Revue passieren. Nach der Ausbildung in Taubers-Bischofsheim begann sie am 1. Oktober 1977 ihre Tätigkeit als Krankenschwester am Krankenhaus. Sie arbeitete lange Zeit auf der Allgemeinen Station unter der Leitung von Ruth Busch. Dort wurden die Patienten von Dr. Jürgen Frank, von Dr. Walter Seitz und später auch von Dr. Martin Seitz gepflegt.

Die Eheschließung mit Raimund Wolf und die Geburt der Tochter Anna-Lena waren weitere wesentliche Ereignisse in ihrem Leben. Nach Beendigung des Erziehungsurlaubs reduzierte Edith Wolf ihre Arbeitszeit. 1994 erfolgte ihre Versetzung in die chirurgische Station unter der Leitung von Dr. Matkowitz und Dr. Gerlach und ihre Ernennung zur stellvert-



Edith Wolf (M.) wurde am Hardheimer Krankenhaus für ihr 40-jähriges Wirken zum Wohle der Patienten geehrt. Foto: Elmar Zegewitz

retenden Stationsleiterin. Nach weiteren Umstrukturierungen innerhalb des Hauses wurde Edith Wolf in die S 1 versetzt. Auch dort übernahm sie die Aufgaben der kommissarischen Stationsleitung unter der Leitung von Norbert Fitz. Ab Juli 2009 oblag Edith Wolf einige Zeit

der Posten der stellvertretenden Pflegedienstleiterin. 2012 wurde sie auf eigenen Wunsch in den Aufwachraum, der dem OP angegliedert ist, versetzt. Dieser Aufgabe blieb sie mit der ihr eigenen positiven Einstellung und Haltung bis heute treu, wie Ludwig Schön wissen ließ.

Schön charakterisierte Edith Wolf als sehr engagierte, zuverlässige und belastbare Krankenschwester, der das Wohl der Patienten immer am Herzen liege und die bei allen Kollegen sehr beliebt sei. Mit besten Wünschen für die Zukunft dankte er der Jubilarin.

Personalratsvorsitzende Gisela Fleckenstein-Stachura erinnerte daran, dass Edith Wolf für die Patienten immer engagiert im Dienst gewesen sei. Sie wurde als „Superkollegin“ beschrieben und auch in ihrem Bemühen um den Erhalt des Krankenhauses Hardheim gewürdigt. Pflegedienstleiterin Karina Paul bewertete Edith Wolf als gute Ansprechpartnerin für die Repräsentanten des Hauses und das Personal und erkannte an, dass diese zusammen mit ihr viel erreicht hätten.

Die Jubilarin selbst ließ dann Dankesworte folgen, blickte zurück auf die gute Zusammenarbeit mit dem engagierten Verwalter Ludwig Schön und auf ihr jähriges Wirken und erinnerte daran, dass das Krankenhaus für sie ein Stück Leben sei, für das sie immer mit Herzblut aktiv gewesen sei. Abschließend regte sie im Zusammenhang mit den bevorstehenden Baumaßnahmen an, bei den Planungen eine Cafeteria für die Patienten und deren Besucher mit vorzusehen.

Die Liebe zur Armut scheint durch

Dritter Orden des heiligen Franziskus hielt in Hardheim seinen jährlichen Einkehrtag ab

Hardheim. (adb) Jeden Herbst treffen sich die Angehörigen des Dritten Ordens des heiligen Franziskus im Distrikt „Odenwald-Tauber“ in Hardheim zu einem Einkehrtag. Diesjähriger Referent war der Franziskanerbruder Pater Konrad Schlattmann vom Minoritenkloster Würzburg, der auf die Frage „Bruder Franziskus – Papst Franziskus – zwei Reformer der Kirche?“ einging.

Er erinnerte an die Wahl von Papst Franziskus und sein erstes Auftreten vor der Presse, bei der er die Wahl seines Namens begründete. Im Protokoll der Audienz vom 16. März 2013 heißt es: „Manche wussten nicht, warum sich der Bischof von Rom Franziskus nennen sollte. Einige

dachten an Franz Xaver, an Franz von Sales und auch an Franz von Assisi. Als die Auszählung der Stimmen zwei Drittel erreichte, umarmte mich mein Freund Claudio Hummes, küsste mich und sagte: Vergiss die Armen nicht! Da setzte sich das Wort in mir fest; die Armen, die Armen. Und dann habe ich an die Kriege gedacht und an Franziskus, ein Mann des Friedens, ein Mann, der die Schöpfung liebt, ein Mann der Armut. Ach wie sehr möchte ich eine Kirche der Armut.“

Zahlreiche Beispiele aus dem Leben des Heiligen Franziskus unterstrichen, wie sehr das Vorbild des Heiligen das Denken und Handeln des Papstes beeinflusst. In seinem apostolischen

Schreiben „Evangelii Gaudium“ von 2013 schrieb der Bischof von Rom: „Es ist unerlässlich, den Obdachlosen, Drogenabhängigen, den Flüchtlingen, der eingeborenen Bevölkerungen, den Vereinsamten alten und verlassen Menschen unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Wir sind berufen in ihnen den leidenden Christus zu erkennen, auch wenn das keine greifbaren Vorteile bringt. Die Migranten stellen eine besondere Herausforderung dar, weil ich ein Hirte ohne Grenzen bin. Daher rufe ich die Länder zu einer großzügigen Öffnung auf, die anstatt die Zerstörung der eigenen Identität zu fürchten, fähig ist, eine neue kulturelle Synthese zu schaffen.“

Wie ernst dem Papst dieses Anliegen ist, zeigt er durch sein Vorbild, aber auch durch seine Gesten, sein Handeln und den Verzicht auf Pracht. Er lädt Obdachlose in die Sixtinische Kapelle ein, lässt für sie Duschen auf dem Petersplatz errichten oder verteilt ihnen Schlafsäcke, lässt Klöster öffnen oder vermittelt ein gemeinsames Frühstück mit den Bedürftigen. „Und immer wieder scheint der Heilige Franziskus durch, der die Armut liebte“, so Pater Konrad Schlattmann.

Nach zwei Vorträgen am Vormittag standen den Terziären am Nachmittag zwei Beichtväter zur Verfügung. Mit reichem Beifall bedankten sich die Teilnehmer beim Referenten.

ANZEIGE

EAZIGARTIGER GARTENMÖBEL-WERKSVERKAUF IN SINSHEIM! Besuchen Sie uns vis-à-vis vom Auto & Technik Museum!

Verkaufsoffener Sonntag am 8. Oktober 2017, 13 - 17.30 Uhr geöffnet!

Aktion nur 6.-8. Oktober

50%
auf alle
Ausstellungsmöbel

Tolle Angebote, B-Ware und vieles mehr bis zu 70% reduziert!

sow shin
GARTEN + FREIZEITMÖBEL

GARTENMÖBEL-OUTLET
WERKSVERKAUF

Sow Shin Europe GmbH
In der Au 6 · 74889 Sinsheim
fon +49 (0)70 45. 685 99 83
www.gartenmoebel-sinsheim.de

Öffnungszeiten im Oktober:
Montag bis Freitag: 10.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.30 - 15.00 Uhr

Gültigkeit der Angebote 6.-8. Oktober 2017, nur Ausstellungsware (keine Neuware), solange Vorrat reicht.